

Liebe Aktive und Freunde der Tennisabteilung

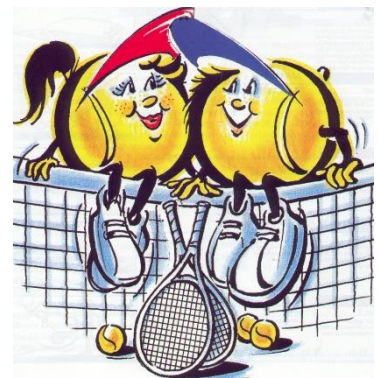
Der Spielstress der Verbandsspiele ist vorbei, aber jetzt drückt die Hitze. Man kann jetzt aber ungezwungen spielen, was einige auch fleißig tun.

Dennoch, bevor einige der Aktiven abreisen zu einem Besuch des Tennisklubs in Eurasburg vom 24.-26. August, wo unser ehemaliges Mitglied Uschi Müller spielt, einige Ankündigungen und Anregungen unsererseits.

Euer Abteilungsleiter Gerard Rozing

Neue Aktive in der Abteilung

Vielleicht von vielen unbemerkt haben sich mittlerweile einige Tennisinteressenten unserer Abteilung angeschlossen. Zwar vorrangig erst mit Schnupperpass, dennoch hofft euer Vorstand, sie im nächsten Jahr als Aktive bei uns begrüßen zu können. Ich möchte deshalb noch mal wiederholen, dass es wichtig ist, dass die „alte Hasen“ sich bemühen die Neuen schnell einzugewöhnen und zu binden. Deswegen vielen Dank an Elke und Katharina, die beim vorletzten Klubabend zwei Anfänger unter ihre Fittiche nahmen und an Alex und Erich, die sehr engagiert unser neues Mitglied Danka Scheib ans Tennis heranzuführen.



Neben Danka, die gleich in die Tennisabteilung eingetreten ist, haben wir Schnupperpässler in diesem Jahr:

Cornelia Kohler
Janina Rau
Annina Lebherz
Patricia Baumann
Lea Poguntke
Patrick Speiser
Friedrich Becker

Bitte spielt mit ihnen, wenn sich eine Gelegenheit bietet.

Zur weiteren Information: Zwei Mieter der Tennishalle über den Sommer haben durch eine Zuzahlung auf die Hallenmiete das Recht bekommen auch auf den Freiplätzen draußen zu spielen. Deren Mietkarte mit eingetragener Spielzeit befindet sich auf der Tafel mit den Spielmarken. Anna und Rainer Blank haben sich in diesem Jahr zu einer Platzmiete entschlossen. Dazu hängen sie die Mietkarte auf der Belegtafel. Es gibt rege Nachfrage nach Platzmiete sodass man hin und wieder auch nicht bekannte Gesichter auf der Anlage sieht.

Deshalb noch mal nachdrücklich die Bitte, immer eure Spielmarke zu hängen. Das gestiegene Interesse hat einmal fast zu Überbelegung geführt, wo dann die [Platzordnung](#) greift. D.h. man macht nach eine Stunde (90 min bei Doppel) seinen Platz frei. Die Zeit ist nur messbar, wenn richtig eingehängt wird.

Umgekehrt, bei unbekannten Gesichtern auf unsere Plätze und keiner eingehängten Spielmarke, Gästekarte oder Mietkarte auf der Belegtafel, ist jeder Aktive berechtigt nachzufragen und ggf. Platzmiete zu kassieren.

Zustand der Plätze

Gerade bei der jetzigen Hitzewelle ist es umso wichtiger vor Spielanfang richtig zu beregnen. Wenn man bei großer Trockenheit ohne Beregnung spielt entstehen Löcher und viel loser Sand. Es liegt dann viel lockeres, nicht gebundenes Ziegelmehl auf der Oberfläche des Platzes, der dadurch sehr rutschig wird und die Bälle verspringen lässt.

Diese Problematik ist am besten zu verstehen mit einem Vergleich mit einem Sandstrand. Weit oberhalb der Flutlinie ist der Sand lose und man sackt ein. An der Flutlinie ist die Oberfläche hart und man kann darauf gut gehen. Dies ist vergleichbar mit der Situation auf dem Tennisplatz. Wenn der Platz feucht ist, haften die Ziegelmehlteilchen aneinander. Wenn er zu trocken ist, haben die Teilchen keinen Halt mehr.

Generell:

- Vor dem Wässern bzw. nach dem Spiel müssen die Plätze mit dem Schleppnetz abgezogen werden.
- Vor dem Spiel, unter Umständen auch während des Spieles, ist der Platz zu wässern und feucht zu halten.
- Bei sehr nassen Plätzen nie mit dem Besen oder Schleppnetz Wasserlachen verziehen!!! Dadurch würden die Feinteile in die durchlässige Decke verteilt und diese ebenfalls verstopft. Diese Stellen müssten abgetragen werden und wieder neu aufgebaut werden. Das heißt in dieser Zeit kann kein Spielbetrieb stattfinden.
- Bitte darauf achten, dass auch andere Sportkameraden diese Regeln einhalten.

Bei Unsicherheit und Fragen sollte man sich an Jörn oder die TA VS-Mitglieder wenden
Hinweise von unserem Technischen Leiter, Jörn sind hier eingefügt.

Hinweise zur Beregnungsanlage

Die Anlage funktioniert einwandfrei, wenn man drei Uhren (und damit Platzhälften) gleichzeitig anschaltet. Bei weniger als drei Uhren können wegen der zeitweise abschaltenden Druckerhöhungspumpe einzelne Regner stehen bleiben.

Bitte immer kontrollieren, ob sich alle Regner drehen und die Uhren zurücklaufen. Falls dies nicht der Fall ist, den betroffenen Regner kurz aus- und dann wieder anschalten.

Wenn alle Stricke reißen kann man auch wie auf dem Bild wässern.



Unkraut entfernen.

Mittlerweile sprießt an dem Rande der Tennisplätze wieder das Unkraut, weil wir ja immer wieder wässern müssen. Vielleicht findet sich eine Gruppe von 3-4 Aktiven zusammen, die sich des Problems annehmen. In einer Stunde müsste alles Unkraut gejätet sein. Auch sollte der Hang zur Tennishalle „geschoren“ werden.

Bitte meldet euch bei Jörn, um zu helfen.

Mixed Turnier und Sommerfest am 28. Juli

Am Samstag, 28. Juli, 14 Uhr fanden sich leider nur 5 Damen und 3 Herren zusammen, um am Mixed Turnier teilzunehmen. Für euer VS-Team enttäuschend, weil einerseits mit der Organisation des Turniers (Spielplan, Kuchenbuffet, Kaffee und Einrichtung des Pavillons einiges an Aufwand nötig war und wir auch kaum Rückmeldungen erhielten sodass unser Planung ungewiss war. Dennoch erlaubte der Spielmodus auch mit 8 TN, Mixed mit immer wechselnde Besetzung zu spielen. Allerdings mussten wir 2x eine Dame die Schwarzen Peter unterschieben die damit als Herr teilnahmen. Dieses Los traf je 1x Heidrun und Iris. Danach wurden die Mixed Paare ausgelost, auf die Plätze geschickt und eine erste Runde (ca. 20 Minuten) gespielt. Nach Ende diese Runde wurde von jeder die errungenen Punkte notiert.

In der nächsten Runde spielte dann die siegreiche Dame mit dem verlierenden Herrn weiter auf dem gleichen Platz. Der siegreiche Herr ging mit der verlierenden Dame ein Platz weiter. Hört sich kompliziert an aber es hat gut geklappt. Nach drei Runden wurde pausiert und konnte man sich mit Kuchen und Obst stärken. Danach wurde eine andere Dame den Schwarzen Peter gelost und bis kurz für 18:00 Uhr noch mal drei Runden gespielt. Die errungenen Punkte wurden von Turnierleiterin Martina zusammengezählt mit dem folgenden Ergebnis:

Damen		Herren	
Betty	25	David	32
Heidrun	20	Jörn	17
Iris	18	Gerard	8
Steffi	16		
Birgit	14		

Ab Abend traf man sich wieder zum Sommerfest. Wir haben uns über weitere Teilnehmer gefreut, die zum Empfang kamen und das neue Getränk PIMMS probierten. Ab 19:00 Uhr erfolgte die Siegerehrung, danach gab es die „pulled pork“-Burgers, die man sich selbst zusammenstellen konnte und mit gespendete Salate ergänzte. Die Burger waren eine neue Idee von Iris und haben allen ganz gut geschmeckt. Daneben gab es Sommerweine und natürlich Bier vom Fass.

Alle Teilnehmer erhielten einen Verzehrzettel, auf dem man den Verzehr festhalten kann und nachher mit Iris abrechnet. Wir bitten alle, die noch nicht mit Iris abgerechnet haben, dies nachzuholen.

Ein Paar Stimmungsbilder sind zu finden auf den [Bilderserver](#) (wer seinen Zugang nicht (mehr) kennt soll den AL benachrichtigen).

Rückblick auf den Verbandsspielen der Damen Ü40

Sehr gespannt starteten wir mit einigen neuen Mitspielerinnen in die diesjährige Medenspielsaison und belegten am Ende einen sehr guten 2. Platz.

Nach 4 gewonnenen Spielen stießen wir am letzten Spieltag auf die Damen des TC Waldbronn 3, die mit uns punktgleich waren. Hier ging es um den ersten Platz und den Aufstieg in die 2. Bezirksliga. Es war spannend und viele unserer treuen Fans haben uns unterstützt. Dennoch mussten wir mit einer sehr bitteren 1:8 Niederlage vom Platz.

Wir waren aber auch vom Pech verfolgt: erst schlug sich Betty ihren eigenen Schläger ans Schienbein. Sie konnte zwar nach reichlichem Kühlen weiterspielen, aber leider nicht das Spiel gewinnen. Dann verletzte sich Martina am Fuß und musste aufgeben, was sehr bitter war, da sie zu diesem Zeitpunkt deutlich in Führung lag. Iris hatte einen ausdauernden Kampf mit ihrer recht seltsamen Gegnerin, konnte letztendlich aber auch nicht gewinnen. Elke absolvierte ihr erstes Medenspiel-Einzel und war doch sehr erstaunt, welche Rolle die Psyche bei einem Tennismatch spielt. Einzig Birgit konnte ihr Einzel gewinnen und somit war das Spiel schon nach den Einzeln zu unseren Ungunsten entschieden. Nach der Verletzung von Martina fehlte uns eine Mitspielerin für die Doppel. Ruckzuck war Margarete vom Fernseh-Tennis zu Hause weggeholt ins reale Tennisleben und vervollständigte unser Team in den Doppeln, von denen wir aber auch keines gewinnen konnten.

Schade, dass die Saison mit einer 1:8 Niederlage endete, aber dafür gingen ja vier Siege voraus.

Begonnen hatte die Saison mit einem 5:4 Sieg gegen den DJK-Ost, wo Katharina und Heidrun ihren Einstand feierten. Heidrun siegte nach 3 Stunden Federball-Tennis in ihrem ersten Medenspiel und konnte dann sogar noch das Doppel mit Helga gewinnen. Katharina als weiterer „Neuling“ gewann ebenso ihr Einzel und alle weiteren gespielten Einzel auch, eine sehr gute Bilanz!

Mit einem ebenso knappen 5:4 Sieg gegen TC Dietlingen ging es weiter, gefolgt von einem 8:1 Sieg gegen die Damen des TC Ettlingen. Pech hatte hier Rosanna, die im Doppel zum Einsatz kommen sollte. Leider reisten die Gegnerinnen nur zu fünft an, so dass dieses Doppel gar nicht zustande kam. Rosanna muss somit ihr Debüt in die nächste Saison verlegen.



Auf dem Bild von links nach rechts: Rosanna Klette, Susanne Becker, Elke Gaier, Birgit Gartner, Margarete Jerke, Helga Hoffmann, Betty Rozing, Iris Weiler, Birgit Berg und Martina Ühlin. Auf dem Bild fehlen, Katharina Kies und Heidrun Reich (Bild publiziert mit Zustimmung allen; alle Rechte SG Stupferich)

Gegen den TC-Langensteinbach gewannen wir mit 6:3. Eine detaillierte Übersicht aller Spiele findet man auf den Webseiten der Baden Liga [hier](#).

Alles in allem war es wieder mal eine sehr schöne Saison, wir hatten spannende Spiele mit vielen Match-Tiebreaks, wir hatten wie immer viel Spaß und wir konnten unsere jungen 40ziger Mitspielerinnen gut in unsere Mannschaft integrieren.

Auch viel Spaß hatten wir beim Training mit Adrian und Wolfgang, dessen Kosten dankenswerter Weise zur Hälfte vom Verein getragen wurden. Das Training hat uns richtig gutgetan und wir haben von den beiden Trainern viele wertvolle Tipps bekommen. Es wäre schön, wenn wir auch in der nächsten Saison wieder ein Mannschaftstraining organisieren könnten.

Zu erwähnen ist auch noch unser Mannschaftsoutfit in blau-grün, dessen Beschaffung für uns Martina mit einer unendlichen Geduld und mit großem Engagement übernahm. Jetzt treten wir auch äußerlich gut erkennbar als Mannschaft auf und sehen doch sehr adrett aus (siehe Foto).

Als Mannschaftsführerin danke ich allen Mitspielerinnen für ihren Einsatz und das gute Miteinander und all unseren Fans für ihre Unterstützung. Unseren verletzten Mitspielerinnen Birgit B., Martina; Susi und Helga wünsche ich gute Besserung und baldige Genesung, lasst Euch nicht unterkriegen!

Allen Tenniskolleginnen und –kollegen wünschen wir für die noch verbleibende Sommersaison viel Spaß und Freude am Spielen.

Beitrag geschrieben von Birgit Gartner

Saisonrückblick Gentleman-Evening-Cup 2018

Unsere diesjährige GEC-Runde begann sehr zögerlich. Wegen der späten Fertigstellung unserer Außenplätze verlegten wir unser erstes Spiel am 4.Mai gegen den KETV nach hinten. Dies wurde fast zu einer endlosen Geschichte, da die ambitionierten Sportfreunde des KETV eine sehr sensible Terminplanung an den Tag legten. So konnte dieses Spiel nach einer weiteren Verlegung wegen Regens erst am 17.Juli stattfinden, wenige Tage vor Beginn der Finalsplele.

Unser Sportprogramm begann also mit einer Fahrt nach Ottersweier. Das erste Doppel konnten Martin und Jörn nach hartem Kampf im Matchtiebreak für sich entscheiden. Die anderen Doppel verliefen eindeutiger. Während Willi und Walter sowie Gerard und Rolf wenig Chancen gegen die ausgeglichen besetzten Freunde aus Ottersweier hatten, konnten Alois und Nico ebenso deutlich den zweiten Matchpunkt besteuern.



GEC beim Auswärtsspiel in Ottersweier. V.l.n.r. Alois Becker, Jörn Patzelt, Martin Neumann, Wilfried Wittenberg, Rolf Bossmann, Walter Kritikós, Nico Kohler, Gerard Rozing. Nicht dabei waren Dieter Rau, Manfred Zeidler, Roland Ühlin, Heinz Jerke, Alex Krause und Simon Leimbeck (Bild publiziert mit Zustimmung aller)

So konnten wir das unentschieden bei einem sehr gemütlichen und langen Abend ausklingen lassen.

Das gleiche Ergebnis gab es eine Woche später bei den Beiertheimer Freunden, fast schon Tradition! In zwei Tiebreaks sicherten Alois und Manfred den ersten Punkt für uns, Gerard und Jörn unterlagen ebenso wie Roland und Willi. Keine Mühe hingegen hatten Nico und Martin, den zweiten Punkt für Stupferich beizusteuern. Auch dies eine gute Basis für einen gemütlichen Abend bei griechischem Essen und WM-Fußball.

Danach folgte unser erstes Heimspiel gegen Ebersteinburg. Martin und Nico sorgten für den ersten Punkt, Alois und Roland für den zweiten, wenn auch mit etwas Zittern. Nach dem ersten Satzgewinn mit 7:5 war auf einmal die Luft raus, der zweite ging mit 1:6 verloren. Mit einer großen Konzentrationsleistung wurde der Matchtiebreak dann aber deutlich mit 10:1 gewonnen. Alex und Rolf hatten dann das Pech gegen das Doppel mit dem stärksten Schwarzwälder antreten zu müssen, so blieb es bei einem olympischen Auftritt ohne Punkte. Dafür konnten Walter und Jörn als Revanche mit dem gleichen Ergebnis für den dritten Stupfericher Spielgewinn und damit den ersten Sieg sorgen.

Der nächste Freitag führte uns nach Diedelsheim bei Bretten. Nach dem freundlichen Empfang der Diedelsheimer begannen sehr spannende Spiele. Das erste Doppel mit Alois und Martin verlor zwar den ersten Satz, konnte aber den zweiten gewinnen und machte letztlich den Matchpunkt im Tiebreak mit 10:7. Parallel dazu spielten Jörn und Rolf, verloren ebenso den ersten Satz, konnten aber den zweiten mit 7:6 für sich entscheiden. Ebenso knapp ging der Matchtiebreak mit 11:9 an die Stupfericher. Spannend machten es auch Nico und Simon. Sie gewannen der ersten Satz, mussten den zweiten aber dem Gegner überlassen. Da parallel dazu Willi und Roland ihren Gegner unterlegen waren, musste der finale Matchtiebreak bei Nico und Simon über den Sieg oder das Unentschieden entscheiden. Mit einer großen Konzentrationsleistung behielten unsere beiden Youngster die Überhand und siegten 10:3 ! Ein knapper, hart erkämpfter zweiter Sieg für Stupferich, dem wieder ein gemütlicher Ausklang mit selbst zubereitetem Tafelspitz folgte.

Unser nächstes Heimspiel sah die GEC- Truppe aus Rußheim/Liedolsheim als Gegner, schon immer ein schweres Spiel. Das erste Doppel verloren Heinz und Simon knapp, während Alois und Martin keine Mühe hatten, den Ausgleich zu erzielen. In der zweiten Runde unterlagen Jörn und Rolf, Gerard und Roland erreichten den Matchtiebreak, den sie deutlich mit 10:6 für sich entschieden. Somit hatten wir unser drittes Unentschieden erspielt.

Als Finale folgte endlich das Spiel gegen den KETV. Da der KETV nur noch einen einzigen Punkt zum Gruppensieg benötigte, hatte er entsprechend aufgestellt. So konnten Jörn und Martin das Match ohne Spielverlust beenden auch Rolf und Alex gewannen deutlich. Mit etwas Pech verloren Walter und Simon im Matchtiebreak knapp mit 7:10. Keine Chance hatten dann Gerard und Roland, da der KETV in diesem Doppel den notwendigen Punktgewinn realisieren wollte. Mit diesem 2:2



Roland und Gerard nach hart umkämpfte Sieg gegen Rußheim/Liedolsheim

beendeten wir die Runde wie im Vorjahr als Gruppensieger hinter dem KETV, ein durchaus respektables Ergebnis. Warum der KETV als Gruppensieger leider nicht in der Finalrunde antrat, entzieht sich der Kenntnis des Berichterstatters.

Einzelheiten der Spiele findet man auf den Seiten der Badenliga [hier](#).

Im Rückblick war die diesjährige Runde nach etwas holprigem Beginn doch sehr erfolgreich, wir konnten unsere Neuzugänge erfolgreich integrieren. Wir haben in vielen unterschiedlichen Besetzungen gespielt und hatten immer viel Spaß dabei. Das liegt sicher auch an den fairen Gegnern, denen wir teilweise schon seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden sind.

Für mich ist es keine Frage, dass wir unser GEC-Team weiterführen wollen. Da auch zu unseren "Trainingszeiten" freitags 17 h, montags 18h beim Clubabend und mittwochs 9.30h beim Rentnertreff immer einige Mitspieler anwesend sind, bleiben wir weiterhin ein Eckstein unseres Vereinslebens.

Beitrag geschrieben von Jörn Patzelt

Kalender der Tennisabteilung

Datum	Was	Kontakt
24.-26. August	Besuch bei TC Eurasburg, Bayern	Iris Weiler
16. September (oder 30. Sept.)	Herbstturnier	TA Vorstand
Ab 1. Oktober	Beginn der Hallensaison	TA Vorstand

Kontakt zur Tennisabteilung

Abteilungsleiter:	Gerard Rozing	0172 7209474
Stellv. Abteilungsleiterin:	Helga Hoffmann	0721 474181
Techn. Leiter:	Jörn Patzelt	0173 2096289
Sportl. Leiterin:	Helga Hoffmann	0721 474181
Jugend Referent:	Martina Ühlin	0176 57877865
Aktivitäten:	Iris Weiler	0721 475198
Akt. Beisitzer:	Manfred Zeidler	0721 474074
Trainer:	Miroslav Matijec	0174 3039127
	Wolfgang Schäfer	0160 3229130
E-Mail:	Kontakt	
Webseiten der Tennisabteilung:	http://tennis.sg-stupferich.de	